

## Nichtamtlicher Teil.

### Bericht

über die

### II. Versammlung des Börsenvereins-Vorstandes

mit den

### Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine

am Sonnabend, den 4. November 1911, im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

Anwesend waren die Herren des Vorstandes:

Herr Kommerzienrat Karl Siegißmund,  
Herr Artur Seemann,  
Herr Georg Kreyenberg,  
Herr Max Kretschmann,  
Herr Curt Fernau,  
Herr Hermann Seippel,

für den Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verband Herr Eduard Faust-Heidelberg,

für den Bayerischen Buchhändler-Verein Herr Ernst Stahl-München,

für die Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins Herr Wilhelm Koebner-Berlin,

für den Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg Herr Martin Evenius-Brandenburg,

für den Verein Dresdner Buchhändler Herr Dr. E. Ehlermann-Dresden, zugleich als Vorsitzender des a. o. Ausschusses zur Revision der Verkaufsordnung,

für den Elsaß-Lothringischen Buchhändler-Verein Herr Ludolf Beust-Strasbourg,

für den Verein der Buchhändler in Frankfurt a/M. Herr Friedrich Alt-Frankfurt a/M.,

für den Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein Herr Heinrich Boyßen-Hamburg,

für den Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig Herr Georg Knothe-Hannover,

für den Verein der Buchhändler zu Leipzig Herr Ferdinand Lomnitz-Leipzig,

für den Verein Leipziger Kommissionäre Herr Richard Einhorn-Leipzig,

für den Kreisverein Mecklenb. Buchhändler Herr Emil Opitz-Güstrow,

für den Mitteldeutschen Buchhändlerverband Herr R. Scheller-Frankfurt a/M.,

für den Münchener Buchhändlerverein Herr Carl Schöpping-München,

für den Verein der Deutschen Musikalienhändler Herr Dr. Edm. Astor-Leipzig,

für den Buchhändlerverband »Kreis Norden« Herr Otto Meißner-Hamburg,

für den Verein der österr.-ungar. Buchhändler Herr Kommerzialrat Wilh. Müller-Wien,

für den Kreisverein Ost- und Westpr. Buchhändler Herr O. Paetsch-Königsberg i/Pr.

für den Verband der Buchhändler Pommerns Herr Johs. Burmeister-Stettin,

für den Posener Provinzial-Buchhändler-Verband Herr Albert Jolowicz-Posen,

für den Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler Herr Adolf Schulze-Münster i/W.,

für den Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen Herr Albert Diederich-Pirna,

für den Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verband Herr Walther C. Jäh-Halle a/S.,

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

für den Provinzialverein der Schlesiischen Buchhändler Herr Gerh. Kauffmann-Breslau,

für den Schweizerischen Buchhändlerverein Herr Hans Lichtenhahn-Basel,

für den Deutschen Verlegerverein Herr Dr. W. Ruprecht-Göttingen,

für den Wiesbadener Buchhändler-Verein Herr Heinr. Roemer-Wiesbaden,

(der Württembergische Buchhändlerverein war nicht vertreten.)

Weiter wohnten der Versammlung bei:

Herr Alexander Ganz-Köln a/Rh., Vorsitzender des Vereins-

ausschusses des Börsenvereins,

Herr Arthur Meiner-Leipzig, Mitglied des Ausschusses für

das Börseblatt,

Herr R. L. Prager-Berlin, Vorsitzender des Verbandes der

Kreis- und Ortsvereine.

Auf der Tagesordnung standen die nachfolgenden wichtigen Vorlagen:

1. Vorläufige Ergebnisse der Beratung über die Börseblattreform.
2. Behandlung von Inseraten neuer Firmen für das Börseblatt und deren Aufnahme in das Adreßbuch.
3. Ergebnisse der Beratungen des Ausschusses für die Revision der Verkaufsordnung.
4. Herbeiführung der Übereinstimmung der Satzungen und Ordnungen des Börsenvereins mit den Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine.
5. Schaffung einer internationalen Verkaufsordnung.
6. Gründung von buchhändlerischen Ortsvereinen.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer weist der erste Vorsteher des Börsenvereins, Herr Kommerzienrat Siegißmund, darauf hin, daß es der dringende Wunsch aller Beteiligten sei, die Einrichtung dieser Besprechungen auch in Zukunft bestehen zu lassen; sie böten dem Vorstand des Börsenvereins eine willkommene Gelegenheit, sich über die Wünsche und Strömungen in den einzelnen Vereinen zu unterrichten und aufklärend und informierend zu wirken.

Bevor in die eigentliche Tagesordnung eingetreten wird, gibt der Vorsitzende Kenntnis von einem Wunsche des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler, daß auch die Barsortimentenfrage Erörterung finden möge. Die neuen Barsortimentsbedingungen hätten in der letzten Zeit in den Kreisen des Sortiments eine große Erregung und Unzufriedenheit hervorgerufen; aber auch die Barsortimenter selbst seien an den Vorstand herangetreten mit der Bitte, ihnen Gelegenheit zur Darlegung ihrer Gründe für die Aufstellung neuer Lieferungsbedingungen zu geben. Gegen die Satzungen und Ordnungen des Börsenvereins verstießen zwar die Barsortimentsbedingungen nicht, aber falls die Versammlung damit einverstanden sei, lägen keine Bedenken vor, die von beiden Teilen angeregte Aussprache am Schluß der heutigen Versammlung stattfinden zu lassen.

Der Wunsch eines Teilnehmers, die Versammlung möge sich zunächst selbst über das, was man von den Barsortimenten wolle, klar werden, wurde mit der Begründung abgelehnt, daß man überhaupt nur eine allgemeine Aussprache herbeiführen könne und die Prüfung der einzelnen Bedingungen an eine Kommission verweisen müsse. Es handle sich nicht um die Bedenken, die überhaupt gegen das Barsortiment sprächen, sondern lediglich um die Stellungnahme zu den neuen Lieferungsbedingungen. Die angeregte Besprechung soll also nach Schluß der Tagesordnung erfolgen.